

Selbstverständnis der Kandidatinnen und Kandidaten der gewerkschaftlichen Liste

Personalratswahl Uni Stuttgart 2024

Das Selbstverständnis soll die Grundsätze der Zusammenarbeit der ver.di-Mitglieder, der GEW-Mitglieder und der an diesen Gewerkschaften orientierten Kandidatinnen und Kandidaten für den Personalrat an der Universität Stuttgart widerspiegeln. Das sind vor allem folgende Punkte:

- Als Mitglied des Personalrats trete ich dafür ein, dass Chancengleichheit im Betrieb hergestellt und Ungleichbehandlung in Beruf und Gesellschaft beseitigt werden. Ich strebe die weitere Demokratisierung von Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung an. Ich trete für die Verwirklichung und den Ausbau der Mitbestimmungsrechte ein. Die Personalratsarbeit steht dabei eindeutig im Interesse der Beschäftigten, Aufgabe des Personalrats ist nicht das Co-Management der Universität.
- Ich setze mich aktiv gegen Sexismus, Rassismus und Diskriminierung sowie gegen rechtspopulistische, faschistische und militaristische Haltungen ein. Ich setze mich für Umweltschutz im Einklang mit den Interessen der Beschäftigten der Universität Stuttgart ein.
- Als Mitglied des Personalrats unterstütze ich die Fort- und Weiterbildung hinsichtlich arbeits- und sozialrechtlicher Themen und nehme selbst regelmäßig daran teil. Eine starke Personalratsarbeit kann nur auf der Grundlage soliden Grund- und Fachwissens geleistet werden.
- Als Mitglied des Personalrats unterstütze ich die betrieblichen, örtlichen und regionalen gewerkschaftlichen Gremien und verstehe meine Arbeit auch als Teil der gewerkschaftlichen Aktivität. Ich stelle sicher, dass in meinem Betreuungsbereich gewerkschaftliche Aktivitäten stattfinden und jegliche Beschränkung ihrer Betätigung unterbleibt. Ich arbeite als gewerkschaftliches Mitglied nach Möglichkeit mit den gewerkschaftlichen Hauptamtlichen zusammen und stimme mich in wichtigen Fragen mit dem zuständigen Fachbereich ab. Als Kandidatinnen und Kandidaten der gewerkschaftlichen Liste ohne Mitgliedschaft unterstütze ich diese. Dabei wirke ich mit, die Ideen und Ziele der Gewerkschaften zu realisieren.
- Für meine Kolleginnen und Kollegen bin ich ansprechbar und gehe selbst aktiv auf sie zu.
- Tarifpolitik und betriebliche Mitbestimmung sind wichtige Elemente der gewerkschaftlichen Auseinandersetzungen für die Durchsetzung der Interessen der Beschäftigten, die verknüpft werden sollen. Daher Sorge ich für eine Unterrichtung der Belegschaft über angestrebte und erreichte Tarifverträge, Rechte der Beschäftigten in tariflichen Auseinandersetzungen und Dienstvereinbarungen und Regelungsabreden. Dabei hat die Tarifautonomie Vorrang.
- Die Interessen der Beschäftigten der Universität setze ich nicht auf Kosten von Kolleginnen und Kollegen anderer Betriebe durch, sondern stehe für die Zusammenführung der gemeinsamen Interessen und Kämpfe aller Beschäftigter.

Ich erkläre mich mit diesen Grundsätzen der Zusammenarbeit als Kandidatin oder Kandidat für den Personalrat einverstanden.

